PRESSEGESPRÄCH Unimarkt Gruppe

03. April 2019

Die Themen

- Positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2018/19
- Neues Logistikkonzept gemeinsam mit Transgourmet Österreich
- Noch mehr Fokus auf Kerngebiete
- Investition in Frische und Regionalität: 100 % Österreich in Bedienung
- Unimarkt Online Shop: Lokale Zustellung

Ihre Gesprächspartner

- Dkfm. Andreas Haider, Geschäftsführer der Unimarkt Gruppe
- Mag. Robert Knöbl, Geschäftsführer der Unimarkt Gruppe

Bildhinweis: Unimarkt-Gruppe (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

PRESSEINFORMATION zum Pressegespräch

Regionaler Lebensmittelhändler

Unimarkt Gruppe erzielt sehr gutes Geschäftsergebnis, setzt auf Kerngebiete und Franchise-Partner und bietet 100 % Österreich in Bedienung

Die Unimarkt Gruppe, eines der wenigen Familienunternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Österreich, blickt auf eine stabile Entwicklung der Ergebnisse im Geschäftsjahr 2018/19 zurück und schreibt sehr gute Zahlen. Die Gruppe, unter deren Dach die Unimarkt Handelsgesellschaft (Unimarkt), der Pfeiffer Großhandel (Nah&Frisch) und die Pfeiffer Logistik firmieren, erzielte ein konsolidiertes EBT in Höhe von rund 3 Mio. Euro. Der konsolidierte Umsatz der Unimarkt Gruppe liegt bei rund 420 Mio. Euro. *„Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung unserer aktiven Standorte im letzten Geschäftsjahr. Für das kommende Jahr erwarten wir wieder 2 % Umsatzplus und einen Gewinn auf Vorjahresniveau“,* so Dkfm. Andreas Haider, Geschäftsführer der Unimarkt Gruppe und ergänzt weiter: *„Zu betonen ist auch, dass wir in der Unimarkt Gruppe eine Eigenkapitalquote von über 30 % haben und daher kerngesund sind.“* Die Ziele im aktuellen Geschäftsjahr liegen – ähnlich wie im letzten Jahr – klar in der Steigerung der Flächenproduktivität sowie in der Standortoptimierung. *„So planen wir neuerlich Investitionen in Höhe von über 10 Millionen Euro in der Gruppe, die überwiegend in den Aus- und Umbau der Standorte fließen. Dies bedeutet, wir liegen mit dem Investitionsvolumen heuer deutlich über dem Vorjahr“*, erklärt Haider.

Auch die Unimarkt Handelsgesellschaft erreichte im Geschäftsjahr 2018/19 mit einem Umsatz von 283 Mio. Euro ein sehr gutes Ergebnis und konnte unter Berücksichtigung aller aktiven Standorte eine Steigerung von 2,7 % zum Vorjahr erzielen.

Nah&Frisch erfolgreich

Der Pfeiffer Großhandel beliefert aktuell 384 Standorte (Großhandel, Land lebt auf) und erzielte im abgelaufenen Jahr einen Großhandelsumsatz von 94 Mio. Euro. In Summe wurden im letzten Geschäftsjahr 13 Nah&Frisch- Geschäfte renoviert. Weiters wurden neue Standorte in Lamprechten, Gampern, Stattegg, Kirnberg, St. Konrad und Wilfersdorf (Land lebt auf) eröffnet. *„Auch heuer planen*

wir wieder Investitionen in die Modernisierung und Renovierung von 14 Standorten, außerdem wird ein Teil davon für die Eröffnung von vier neuen Standorten verwendet", so Mag. Robert Knöbl, Geschäftsführer der Unimarkt Gruppe.

In Zusammenarbeit mit der ZEV Marketingservice GmbH wird heuer auch verstärkt an der Weiterentwicklung der Marke Nah&Frisch gearbeitet. *„Wir setzen auf unsere Nahversorger in ländlichen Strukturen und wollen diese so gut wie möglich unterstützen. Dadurch wollen wir die Einheitlichkeit der Gruppe stärken, Synergien fördern und Marktanteile, in einem hart umkämpften Umfeld, halten"*, so Knöbl.

Neues Logistikkonzept gemeinsam mit Transgourmet Österreich mit Fokus Frische

Die Pfeiffer Logistik und Transgourmet Österreich arbeiten gerade gemeinsam an der Entwicklung eines neuen Logistikkonzepts mit dem Schwerpunkt „Frische" am Standort Traun, um die optimale Versorgung der Handelsstandorte und Gastrobetriebe auch weiterhin zu garantieren.

Die über 500 Lieferstandorte der Unimarkt Gruppe werden aus den Zentrallagern, Traun und Seiersberg, mit dem gesamten Sortiment versorgt. Die Belieferung der Standorte erfolgt Co2-neutral. Dafür stehen insgesamt 67 LKW´s – 50 im Zentrallager Traun und 17 im Zentrallager Seiersberg - bereit. Auch die Belieferung eines Großteils der oberösterreichischen Gastronomiestandorte von Transgourmet Österreich erfolgt überwiegend durch die Pfeiffer Logistik. *„Wir sind mit der Umsatzentwicklung der Pfeiffer Logistik im Geschäftsjahr 2018/19 zufrieden. So erwirtschafteten wir einen Umsatz mit externen Partnern von rund 43 Mio. Euro",* erklärt Knöbl.

Unimarkt investiert in noch mehr Frische und Regionalität

Schon seit vielen Jahren legt der Lebensmittelhändler großen Wert auf frische und regionale Produkte sowie Lebensmittel aus biologischem Anbau. Diese Warengruppen befinden sich im stetigen Wachstum und sind bei Kunden und Kundinnen äußerst beliebt. Unimarkt erwirtschaftet rund 50 % des Umsatzes mit Frische-Produkten, 17 % mit lokalen Produkten und immerhin 7 % mit biologischen Lebensmitteln. *„Zukünftig möchten wir diesen Positionierungswarengruppen noch mehr Platz in unseren Standorten einräumen. Schon jetzt sind wir im Lebensmitteleinzelhandel Spitzenreiter in diesen*

Bereichen, möchten diese aber noch mehr in den Mittelpunkt rücken. Daher wird bereits seit März 2019 in allen Standorten an einem Sortimentsumbau gearbeitet", so Haider.

100 % Österreich in der Feinkostbedienungstheke

Seit Anfang März setzt Unimarkt auf Produkte von 100 % österreichischen Familienbetrieben an der Feinkostbedienungstheke, das heißt, dass alle Fleisch-, Wurst- und Käseprodukte sowie die gesamten Brot- und Gebäckwaren in Bedienung aus der Region bzw. zumindest aus Österreich kommen. Unimarkt arbeitet in diesem Bereich mit rund 110 Fleisch- und Wurstproduzenten, mit rund 80 Käsereien sowie mit ca. 200 Bäckern zusammen *„Wir leben Genuss aus der Region und sind mit dieser Maßnahme im österreichischen Einzelhandel einzigartig. Wir glauben an die Qualität unserer Partner und stehen voller Überzeugung hinter diesen lokalen Spezialitäten",* so Andreas Haider. Durch die Konzentration auf regionale Produzenten unterstützt Unimarkt die österreichische Wirtschaft, sichert die Wertschöpfung in der Region, schafft neue Arbeitsplätze und sorgt aufgrund der kurzen Lieferwege für einzigartige Frische und schont zudem noch die Umwelt. *„Weiters wollen wir mit diesem neuen Konzept auch das Bewusstsein unserer Kunden schärfen und darauf aufmerksam machen, welch kulinarische Schätze wir in der Region haben. So bieten wir unseren Kunden besten Rohschinken oder Parmesan aus Österreich und auch unsere Putenbrust kommt zu 100 % aus der Region",* erklärt Andreas Haider.

Unimarkt konzentriert sich auf Kerngebiete

„Die Anzahl der Unimarkt-Standorte wird mit 125 gleichbleiben, wobei es innerhalb des Filial-Portfolios zu Verschiebungen kommen wird. Die im GJ 2018/ 2019 begonnene Restrukturierung im Standortportfolio mit dem Fokus „Qualität vor Quantität" bedeutet, dass wir uns einerseits noch stärker auf unsere Kerngebiete konzentrieren möchten und andererseits, dass wirtschaftlich unrentable Standorte anderweitig verwendet werden. Die Anzahl der Standorte wird mittelfristig – bis 2022 – wieder auf 130 Standorte erhöht", so Haider. Qualität bedeutet in diesem Fall auch eine moderne, ansprechende und zeitgemäße Gestaltung der Standorte. Im Geschäftsjahr 2019/20 sind insgesamt 22 Umbauten zu Frischemärkte geplant. *„Frischemarkt bedeutet eine zeitgemäß gestaltete Feinkosttheke, ein ansprechender Marktplatz für Obst und Gemüse, eine modernisierte Fassade sowie eine effiziente Kühlung für absolute Frische",* erklärt Haider. Und weiter: *„Überhaupt achten wir bei den Umbauten und Sanierungen auf eine klimafreundliche und energieeffiziente Ausstattung."* Denn Unimarkt ist seit

letztem Jahr klimaneutral und hat seither schon einige Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit im Alltag getroffen. So werden bei allen Umbauten schon LED-Beleuchtungen installiert, außerdem wird durch zahlreiche Aktionen und Maßnahmen – wie als Mitglied der Initiativen „Lebensmittel sind kostbar“ und „Pfiat di Sackerl“ - schon seit Jahren versucht ein besseres Bewusstsein für diese wichtigen Themen zu schaffen. Hervorzuheben ist auch unsere Maßnahme „Sparen beim ersten Stück“, welche im Lebensmitteleinzelhandel in dieser Form einzigartig ist. *„Denn während der Aktionsanteil beim Mitbewerb bei 35 % liegt, setzen wir ganz bewusst andere Schwerpunkte. Darüber hinaus hilft „Sparen beim ersten Stück“ auch bei der Vermeidung von Lebensmittelmüll“*, so Haider.

Jubiläum: 30-Jahre Franchise-Partnerschaft

Unimarkt ist seit mittlerweile 30 Jahren ein starker Partner für selbstständige Kaufleute. *„Das System Franchise hat sich zu einem unverzichtbaren Motor bei Unimarkt etabliert. Dieser Erfolg basiert auf der konsequent gelebten Partnerschaft zwischen Unimarkt und seinen Partnern und daher freuen wir uns sehr, heuer dieses Jubiläum feiern zu können“,* erklärt Haider. Aktuell gibt es bei Unimarkt 52 Franchisepartner und 73 Eigenfilialen. *„Auch weiterhin liegt unser Fokus darauf die Anzahl der Franchisepartner zu steigern. Unser Ziel: Am Ende des Geschäftsjahres betreuen wir 65 Franchisepartner und liegen bei 60 Eigenfilialen. Diesbezüglich sind wir gut auf Kurs – auch im Hinblick auf unser langfristiges Ziel von 100 Franchisenehmer bis 2022“,* so Haider.

Wer selbstständiger Unternehmer bei Unimarkt wird, profitiert von einer mittlerweile 40 Jahre bekannten und erfolgreichen Marke sowie von langjährigem Know-How. Unimarkt unterstützt seine Franchise-Partner bei der Sortimentsgestaltung, bei operativen als auch betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten und bei Marketingaktivitäten. *„Franchise befindet sich im Aufwind und bietet Menschen, die gerne selbstständig arbeiten möchten und ein kaufmännisches Verständnis haben, eine einzigartige Chance für eine erfolgreiche berufliche Zukunft“,* erklärt Haider, der auch Präsident des Österreichischen Franchiseverbandes ist.

Online Shop setzt auf mehr Lokalität

Seit 2015 bietet Unimarkt die österreichweite Hauszustellung von Lebensmitteln an und entwickelt sich seitdem im Online-Bereich ständig weiter. Der Unimarkt Online Shop umfasst mehr als 8.000

Artikel und liefert dank spezieller Transportboxen auch Tiefkühlprodukte an seine Kunden. *„Die Bereitschaft der Menschen Lebensmittel online zu kaufen steigt stetig. So liegen die Wachstumsraten im zweistelligen Bereich und der Umsatzanteil bei etwas über einem Prozent",* so Haider, der weiter ergänzt: *„Wir müssen auch weiterhin viel Arbeit in unseren Online Shop stecken und uns laufend weiterentwickeln, um unseren Kunden besten Service bieten zu können."* So will Unimarkt mit dem Online Shop in Zusammenarbeit mit Franchise-Partnern eine lokale Zustellung anbieten. *„Früher wurden die Waren von Kaufleuten bis zur Haustüre gebracht, in diese Richtung möchten wir uns auch jetzt wieder bewegen und die klassische Hauszustellung digitalisieren. Dadurch werden wir noch stärker zum Dienstleister für unsere Kunden"*, betont Haider. Diese Maßnahme soll in den nächsten Monaten bei einigen ausgewählten Franchise-Partnern getestet und bei Erfolg auf alle Partner ausgerollt werden.

Die Unimarkt-Gruppe per 28. Februar 2019

Die Unimarkt-Gruppe GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2018/19 mit 1.562 Mitarbeitern einen Umsatz von 420 Mio. Euro. Die zentralen Servicebereiche der Unimarkt-Gruppe dienen als Dienstleister für den selbstständigen Kaufmann (Nah&Frisch, Land lebt auf, Sonderkunden), die Unimarkt-Franchisepartner und die Unimarkt-Filialen. Die Unimarkt Gruppe positioniert sich als regionaler Nahversorger mit Familienfokus in unterschiedlichen Größen und Ausprägungen und ist in den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Burgenland vertreten. In der Unimarkt Gruppe GmbH sind die Pfeiffer Großhandels GmbH (Nah&Frisch, Land lebt auf, Sonderkunden), die Pfeiffer Logistik GmbH und die Unimarkt Handels GmbH, jeweils zu 100%, vereint.